

# Adalbert Edelbart's Gedankensprünge

Autor(en): **Rapallo [Strebel, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Otto F. Beer

## Rationalisierter Schubert

Franz Schubert scheint in seiner Heimatstadt zur Zielscheibe der Betriebswirtschaftler geworden zu sein. In der Wiener UNO-City weiss man von einem Wiener Industriellen, der in seinem Betrieb einschlägige Erfahrungen gemacht hat. Er besass zwei Karten für ein Konzert, in dem Schuberts «Unvollendete» gespielt werden sollte. Im letzten Augenblick war er verhindert und gab die Karten für ein junges Mitarbeiter, die in seinem Betrieb als Rationalisierungsexperten arbeiten. Unvorsichtigerweise sagte er, da es sich um Dienstkarten

handle, müssten sie nachher einen Bericht abliefern. Das hatte er zwar nicht ganz ernst gemeint, aber seine beiden Experten befolgten die Weisung genau.

Am nächsten Tag fand der Chef auf seinem Schreibtisch ein Gutachten der beiden Rationalisierungsfachleute über Schuberts h-Moll-Symphonie. Zunächst beanstandeten sie, dass in diesem Werk allzuoft mehrere Instrumente dieselbe Melodie spielten. Insbesondere fiel ihnen auf, dass die vier Oboisten den grössten Teil des Abends nichts zu tun hatten, ihre Dienstposten also re-

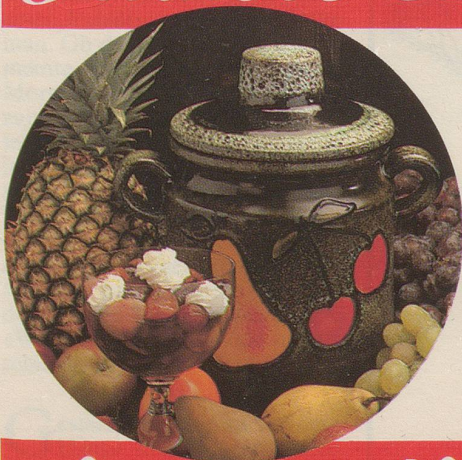
duziert werden könnten. Dem muss man allerdings entgegenhalten, dass es in Schuberts Partitur nur zwei Oboen gibt, da haben also die «Sachverständigen» wahrscheinlich die Klarinetten mitgerechnet. Und da beide Instrumente gemeinsam das Hauptthema des ersten Satzes vortragen, sollte man mit Einsparungen vorsichtig sein. Aber die Gutachter bemängelten auch, dass zwölf Geigen dieselben Noten spielten. Hier könnte an der Besetzung drastisch eingespart werden, und wo ein Fortissimo vonnöten ist, wären elektrische Klangverstärker weit billiger.

Bemängelt wurden auch die vielen Sechzehntelnoten, die ein kostspieliges Raffinement bedeuten. Man könnte sie teilweise in Achtel verwandeln. Solcherart wäre es möglich, für die Schu-

bert-Symphonie auch weniger geschultes Personal zu verwenden – die Gutachter ahnen nicht, wie oft dies ohnedies geschieht! Kritisiert wurde auch, dass gelegentlich Streicher Melodien spielten, die ohnehin vom Horn geblasen würden. Überhaupt könnte man alle wörtlichen Wiederholungen einsparen und würde dabei sogar eine Spieldauer von zwei Minuten erreichen. Zwei Minuten erscheinen uns utopisch, da hat wohl jemand falsch gerechnet. Bemerkenswert aber der Schluss: wenn all diese Rationalisierungsmassnahmen schon seinerzeit beachtet worden wären, dann hätte Schubert gewiss Zeit gefunden, die Symphonie zu vollenden.

Gewiss ein nützlicher, wenn auch verspäteter Hinweis. Vielleicht sollte man die Rationalisierungsexperten einmal auf die «Götterdämmerung» ansetzen.

## Parker's CRESTA RUM 50°



Jetzt ist es soweit!  
Sind Sie bereit  
für die Cresta-Rumtopf-  
Einmachzeit?

REZEPT AN JEDER FLASCHE

## einzigartig für Rumtopf



Für die Schweiz:  
LATELTIN AG, 8045 Zürich